

© Ralph Feiner

Bündner Kunstmuseum, Erweiterungsbau

Bahnhofstrasse 35
7000 Chur, Schweiz

ARCHITEKTUR
Barozzi Veiga

BAUHERRSCHAFT
Kanton Graubünden

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro Flütsch

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Walter Dietsche Baumanagment AG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Paolo Bürgi

KUNST AM BAU
Markus Raetz

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
26. Juni 2016

Die Minimierung des sichtbaren Gebäudevolumens und die Idee, einen neuen öffentlichen Raum zu schaffen, konnte durch eine „Umkehrung“ des Nutzungsprogramms realisiert werden: Ausstellungsräume wurden in den Untergeschossen, die mit dem täglichen Gebäudebetrieb verbundenen Räume in den Obergeschossen situiert.

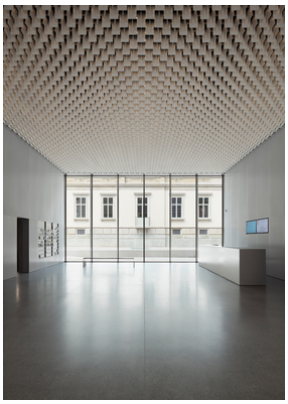
Der Erweiterungsbau versteht sich als ein von der historischen Villa Planta unabhängiger Solitär, der - basierend auf der Balance der klassischen Strukturen - im architektonischen Dialog mit diesem steht. Der palladianische Einfluss der Villa spiegelt sich in der Raumgestaltung des Erweiterungsbaus. Genau wie die Villa ist das neue Gebäude als symmetrischer Zentralbau angelegt.

Im Fall der Villa Planta spiegelt die Ornamentik orientalischen Einfluss und Ursprung und sorgt für eine gewisse Unabhängigkeit vom Umfeld. Dieses Prinzip zeichnet auch die Ornamentik der Fassadenkomposition des Erweiterungsbau aus.

Das Funktionsschema des Erweiterungsbaus basiert auf zwei vertikalen parallelen Baukernen, die auch die Tragstruktur des Gebäudes bilden. Über ein Portal an der Grabenstrasse wird das neue Museum erschlossen. Das Foyer, ein weiter offener Raum, öffnet sich mit einem wandgrossen Fenster zur Villa Planta. In den drei Obergeschossen sind Projektraum, Kunstvermittlung und die Werkstätten der Museumstechnik untergebracht. Eine grosszügige Treppe führt in die Ausstellungsräume in den Untergeschossen.

Die Sammlung wird in einer Raumfolge von Sälen im ersten Untergeschoss präsentiert. Wechselausstellungen finden im zweiten Untergeschoss statt. Der Ausstellungsbereich besteht aus einem einzigen grossen Raum, der eine flexible modulare Raumgestaltung ermöglicht und nur durch die zwei vertikalen Erschliessungskörper unterbrochen ist.

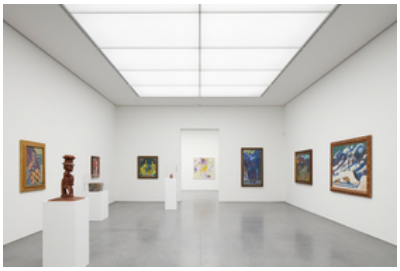
Die einläufige Verbindungstreppe zur Villa Planta ist durch ein Oberlicht natürlich belichtet. Besucher gelangen aus den Sammlungsräumen des Erweiterungsbaus



© Ralph Feiner



© Ralph Feiner



© Ralph Feiner

direkt ins Grafische Kabinett, die Ausstellungsräume und ins Museumscafé in der Villa Planta.

Die Anlieferung erfolgt im Inneren des Gebäudes. Die Kunsttransporter parken direkt im Foyer und können in der geschützten Sicherheitszone entladen und beladen werden. Das Foyer wird dafür durch einen Brandschutzvorhang abgetrennt. Durch diese Multifunktionalität konnte das Gebäudevolumen weiter optimiert werden.

Das Fassadenmotiv, ein abstraktes Flachrelief bestehend aus vorgeformten perlgrauen Betonelementen, verkleidet die gesamten Aussenfassaden. (Text: nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Barozzi Veiga (Fabrizio Barozzi, Alberto Veiga)
KontaktarchitektIn: Schwander & Sutter (Thomas Schwander, Ursin Sutter)
Bauherrschaft: Kanton Graubünden
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Flütsch
Landschaftsarchitektur: Paolo Bürgi
örtliche Bauaufsicht: Walter Dietsche Baumanagment AG
Kunst am Bau: Markus Raetz
Bauphysik: Kuster + Partner
Fotografie: Ralph Feiner

Elektroingenieur: Brüniger + Co. AG, Chur
HLKK-Ingenieur: Waldhauser + Hermann Haustechnik AG, Münchenstein
Sanitäringenieur: Niedermann Planung GmbH, Chur
Fassadenplaner: xmade, material and envelope design s.l., Barcelona
Sicherheit/MSRL: Mullis + Cavegn AG, Chur
Lichtplaner: Michael Josef Heusi, Lichtdesigner, Zürich
Brandschutzplaner: Balzer Ingenieure AG, Chur
Entrauchung: AFC Air Flow Consulting AG, Zürich
Betriebsplanung: Intep, Integrale Planung GmbH, Zürich
Signaletik: WBG AG für visuelle Kommunikation, Zürich

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Bündner Kunstmuseum, Erweiterungsbau

Wettbewerb: 03/2012
Ausführung: 01/2014 - 12/2015
Eröffnung: 06/2016

Umbauter Raum: 23.339 m³
Baukosten: 28,5 Mio CHF

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Bestandsaufnahmen: ETI Umwelttechnik AG, Chur
Raumluftmessung: Ganz Klima GmbH, Rüti ZH
Rissprotokolle: HMQ Projekt AG, Thusis
Abbrüche: Käppeli‘s Söhne AG, Chur
Baugespann: Swiss Construction Bauvisier GmbH, Mollis
Kanalaufnahmen/-reinigung: REKA, Chur
Kanalisationsleitungen: Kanaltec AG, Balgach
Strassen: Schlub AG Nordbünden, Chur
Monitoring Baugrube: Donatsch Ingenieure AG, Landquart
Baugrubenabschlüsse und Aushub: Lazzarini AG, Chur
Anker Baugrube: Meisterbau AG, Balzers
Baumeisterarbeiten: Toneatti AG, Bilten
Gerüste: Roth Gerüste AG, Untervaz
Fassadenelemente aus Beton: Sulser AG, Trübbach
Natursteinarbeiten: Knobel AG, Schwanden
Fenster aus Stahl: Tobler Paul AG, Haldenstein
Aussentüren/Tore aus Metall: Merkle Metallbau AG, Chur
RWA-Abdeckung: Hinden AG, Gipf-Oberfrick
Flachdachbeläge/Spenglerarbeiten: Csi Bau AG, Landquart
Glasoberlicht: Tobler Paul AG, Haldenstein
Fugendichtungen: DK Bauabdichtungen, Chur
Brandschutzbekleidung: Galli + Co. GmbH, Trimmis
Sonnenstoren: Claus Markisen AG, Buchs ZH
Bauprovisorium: Elektro Maag + Rüedi AG, Chur
Elektroanlagen Stark- und Schwachstrom: Maag + Rüedi AG, Chur
Schaltergerätekombinationen: Maag + Rüedi AG, Chur
USV-Anlagen: GE Consumer & Industrial SA, Riazzino
Elektroanschluss: IBC Energie Wasser, Chur
Lichtlinien: Zumtobel Licht AG, Zürich

Downlights: ERCO Lighting AG, Zürich
Lichtbänder: GiaCoBa GmbH, Igis
Leuchten Handlauf: se Lightmanagement AG, Spreitenbach
Museumstrahler und Stromschienen: Neuco AG, Zürich
LED-Module Lichtdecke: Tulux AG, Tuggen
LED-Module Foyerdecke: L&G Inventron AG, Kägiswil
DECT (Schnurlos-Telefonie): Mitel Schweiz AG, Chur
Infoboard-Bildschirme: Siemens Schweiz AG, Chur
Inhouseanlage UMTS: Nägele-Capaul Communications AG, Flims
WLAN/Erweiterung LAN: Surs it ag, Ilanz
Brandmeldeanlage: Siemens Schweiz AG, Chur
Warensicherung: FMC Shrink Management GmbH, Fehraltorf
Sicherheitsanlagen/Intrusion/Zutritt/Videoanlagen: Siemens Schweiz AG, Chur
Audioanlagen/Projektion: Lehner Akustik AG, Maienfeld
Gebäudeautomation: Leicom AG, Chur
RWA-Steuerung: Foppa AG, Chur
Wärmeerzeugung: Cofely AG, St. Gallen
Wärmeverteilung: Cofely AG, St. Gallen
Lüftungsanlagen: Cofely AG, St. Gallen
Klimaanlagen: Cofely AG, St. Gallen
Datenlogger: Testo AG, Mönchaltorf
Sanitäranlagen: Willi Haustechnik AG, Chur
PQM Fassade: Feroplan AG, Chur
Lastenaufzug: Emch Aufzüge AG, Bern
Personenaufzüge: Müller-Leuthold AG, Ennenda
Gipserarbeiten Obergeschosse: Isogips Nüssler GmbH, Bonaduz
Lehmputz: Colorado Application AG, Chur
Spezielle Gipserarbeiten Wände und Decken Untergeschosse: Rheintal Gips + Fassade AG, Au
Innentüren aus Metall: Merkle Metallbau AG, Chur
Allgemeine Metallbauarbeiten (Handläufe, Leitern, Leuchtblenden): Merkle Metallbau AG, Chur |
Innentüren aus Holz: Berchtold Jos. AG, Zürich
Warenlifttüren aus Holz: Berchtold Jos. AG, Zürich
Garderoben und Schränke: Kiebler AG, Schreinerei, Chur
Allgemeine Schreinerarbeiten: Caviezel AG, Chur
Schliessanlagen: Schlüssel Mutzner, Chur

Verdunklungseinrichtung: Pedolin Vorhänge, Chur
Brandschutzvorhang: MINIMAX, Zürich
Fugenlose Bodenbeläge: Walo Bertschinger AG, Chur
Schmutzschleusen: KUKUMA Raumflächen AG, Chur
Plattenarbeiten: Cioccarelli Baukeramik, Thusis
Doppelböden: Lenzlinger Söhne AG, Uster
Wandbekleidung aus Holz: Mobil-Werke AG, Berneck
Deckenbekleidung aus Mineralfasern: Nova Montage AG, Landquart
Deckenbekleidungen aus Holz Foyer: Jost Deckenbau AG, Bauma
Lichtdecke: Isolag AG, Zürich
Betonkosmetik: Durrer Systems, Küsnacht ZH
Innere Malerarbeiten: Lütscher Maler AG, Chur
Innere Malerarbeiten: Colorado Application AG, Chur
Grobreinigung: Immo Facility AG, Chur
Baureinigung: Cathomas R. Reinigung AG, Domat/Ems
Sicherheitsberatung: Protekta Risiko Beratung AG, Bern
Lichtmast: Merkle Metallbau AG, Chur
Metallzaun Umgebung: Waser Mario, Passug-Araschgen
Gärtnerarbeiten: Querbeet Gartenbau AG, Trimmis
Aussenleuchten: Opticalight GmbH, Zürich
Natursteinlieferungen: Toscano AG, Andeer
Pflästerung: Berther Pfästerungen AG, Rhäzüns
Malerarbeiten Umgebung: Camastral GmbH, Felsberg
Möbelmuster: Gasser Schreinerei AG, Haldenstein
Bewachung: Securitas AG, Chur
Baureklame: Apropos Werbetechnik AG, Chur
Mobiliar: Abitare M. Hürlimann AG, Chur
Tresenelement und Shopmöbel Foyer: Kiebler Schreinerei AG, Chur
Vorhänge: Pedolin Vorhänge, Chur
Reinigungsmaschinen: Diversey, Münchwilen TG
Werkzeugmaschinen: Bründler AG, Ebikon
Plattensäge: Striebig AG, Luzern
Geräte und Werkzeuge: Weber AG, Chur
Kassasystem: Micro Systems, Gipf-Oberfrick
Holzbearbeitungsmaschinen: HM-Spoerri AG, Bachenbülach
Hydraulik Stapler: Weber AG, Chur
Alu-Schnellbau Portalkran: Bär Udo & Partner AG, Baar

Bündner Kunstmuseum, Erweiterungsbau

Scherenbühne: UP AG, Bad Ragaz
Depotschiebeanlage: Object Secur GmbH, Rütihof
Beschriftungen Folien und Siebdruck: Colorado Application AG, Chur
Beschriftungen aussen Metall: Apropos Werbetechnik AG, Chur
Plakattafeln: Metallbau Perazzelli AG, Landquart

PUBLIKATIONEN

TEC21 Kunstmuseen, erweitert, espazium magazin, Zürich 2016.

WEITERE TEXTE

Die Kunst liegt im Untergrund, Andres Herzog, TagesAnzeiger, 24.06.2016
Kafka also wohnt in Chur, Daniele Muscionico, Neue Zürcher Zeitung, 23.06.2016
Schöne Spitze des Eisbergs, Roman Hollenstein, Neue Zürcher Zeitung, 23.06.2016